

Mitteilung des Direktors

Liebe Leser,

Dieses erste Quartal ist von der verstärkten Zusammenarbeit mit unseren Partnern, insbesondere den im COSAP (Unterstützungskomitee für die Schutzgebiete) vertretenen Anrainergemeinden von Masoala, geprägt.

Auch wenn die aus dem Wach- und dem Kontrollkomitee gebildete Patrouille der Lokalkomitees des Parks (CLP) ihre Arbeit noch nicht aufgenommen hat, so ist von den Bereichsleitern, die eng mit den Verantwortlichen vor Ort zusammenarbeiten, bereits ein entsprechendes Programm erstellt worden. Die Patrouillen werden im Laufe des zweiten Quartals dieses Jahres beginnen, während die Co-Überwachung oder besser Überwachung des Parks durch vom CLP begleitete Agenten in Masoala bereits eingespielt ist und das schon seit einigen Jahren. Dieses Projekt zählt zu unseren grössten Herausforderungen in diesem Jahr, da es unser Ziel ist, dass bis 2016 die Hälfte des Parks allein durch die Mitglieder des CLP überwacht wird.

Haja SALAVA

Unterstützungsmission des COSAP : ein Schritt zum Co-Management

Während dieses ersten Quartals wurde in den Landgemeinden Ambohitalanana und Ambanizana vom Unterstützungskomitee für die Schutzgebiete eine Unterstützungsmission realisiert. Diese wurde in Folge des Co-Managements organisiert und ist für das laufende Jahr 2013 ein erster Schritt nach vorne.

Elf Dörfer kamen in den Genuss einer Sensibilisierung für den Druck und die Bedrohungen in diesen Örtlichkeiten. Diese Aktivität hat zum Ziel die Verantwortung der COSAP-Mitglieder für die Sensibilisierung und Ausbildung der Anrainerbewölkerung zu stärken.

BE Jean Régis

Leiter des Bereichs Entwicklungsunterstützung und Umwelterziehung

Bilanz von sieben Jahren Weiterbildung: Ein bereichernder Lehrgang für die Guides

Wie gewohnt, wurde in diesem ersten Quartal Kurse zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse der Guides organisiert.

Die 2007 initiierte etwa 6-monatige Ausbildung mit Deutschintensivkursen wurde weiterentwickelt, indem Englisch dazukam und seit 2009 Studenten deutscher Herkunft teilnahmen. Dies ist die Frucht einer Zusammenarbeit zwischen der Parkdirektion und Professor Inman vom universitären Institut von Regensburg, die jetzt 2013 seit ihrem Beginn 2007 zum 7. Mal in Folge in Masoala stattfindet.

Diese Ausbildung erfolgt im Rahmen der Erhöhung der Qualität der Guide-Leistungen innerhalb der Schutzzone des Parks. Die Leistungen der Ausbilder erfolgen vollumfänglich auf freiwilliger Basis.



Dank dieser lobenswerten Initiative sind einige der Guides jetzt in der Lage, vollständig auf Deutsch zu arbeiten, während andere zur Ergänzung Grundkenntnisse in Deutsch erworben haben, was ihnen ermöglicht, mit den deutschsprachigen Besuchern zu kommunizieren.

MAMETSA Emmérentienne

Leiter des Bereichs Ökotourismus

Fruchtbare gemeinsame Mission mit dem Fischerei-Kontrollzentrum: Ein schöner Anfang für den Park

Die Zusammenarbeit mit dem Fischerei-Kontrollzentrum auf einer gemeinsamen vom Park organisierten Mission trägt Früchte. Im Februar erhielten unsere Agenten Informationen über die Existenz von einem Duzend Tauchern, die aus dem Nordwesten Madagaskars kamen und eine nächtliche Jagd auf Seegurken in den Meeressparzellen von Ambodilaitry und Tanjona planten.

Aufgrund dieser Informationen hat die Direktion in Zusammenarbeit mit dem Fischerei-Kontrollzentrum eine gemeinsame Mission organisiert, welche die Beschlagnahmung verschiedener illegaler Materialien und Tauchausrüstungen ermöglicht hat, darunter ein zweimotoriges Wasserfahrzeug, ein Kompressor mit einem Ausgang, zwölf Tauchblöcke bzw. -Flaschen aus Stahl, einen vollständigen Atemregler und einen Oktopus. Die Qualität der Materialien lassen darauf schliessen, dass es sich um einen illegalen Betrieb eines grossen Investors handelt.



Beschlagnahmtes Material und Ausrüstung

Das Ziel dieser Mission ist es, den verbotenen Verkehr und die Ausbeutung der marinen Ressourcen in der Peripheriezone und den Meeressparzellen des Masoala-Nationalparks zu stoppen.

ZAVATRA Jean-Baptiste

Leiter des Bereichs Meerschut und -Forschung

Weltfrauentag: Starke Frauenbeteiligung aus Masoala

Jedes Jahr organisiert die Stadtgemeinde von Maroantsetra einen grossen Umzug zu Ehren der malagassischen Frauen.

Da die Angestellten des Parks in der Mehrzahl Männer sind, hat das Team 2009 eine „Vereinigung der Frauen von Masoala“ ins Leben gerufen. Der Vereinigung gehören das weibliche Personal und die Ehefrauen des Personals sowie der Guides und Auszubildner der Guides an.

Dieses Jahr hat die Vereinigung an den Festivitäten teilgenommen, was nicht nur den Ruf des Parks verbessert hat, sondern auch seine Integration in die gesellschaftlichen Aktivitäten des gesamten Bezirks.



Umzug der Vereinigung der Frauen von Masoala

Zur Stärkung der Harmonie und zur Neujahrsfeier 2013 hat die Vereinigung der Frauen von Masoala ein Wiedersehenstreffen organisiert. Das war auch eine Gelegenheit zur Erneuerung der Vorstandsmitglieder und zur Gratulation an die Mütter von Neugeborenen.



Fest nach dem Umzug

Dieses Jahr hat sich die Vereinigung zum Ziel gesetzt, Uniformen für das Team herzustellen. Wie ein Vogel, „der nach und nach sein Nest baut“, plant die Vereinigung die Teilnahme an den gesellschaftlichen Ereignissen, die im Bezirk Maroantsetra organisiert werden.

CLAUDE Laureine

Verantwortliche für Umwelterziehung

Neue Gebiete mit Verwaltungs-Übertragung

Um den grünen Gürtel in Masoala zu schliessen wurden im November 2012 vier neue COBAs (*Basiskomitee*) mit dem Ziel, die Vier Verwaltungsübertragungsgebiete im Norden und Nordosten der Halbinsel zu verwalten, ins Leben gerufen.

Diese Aktivität, deren Ziel in der beschleunigten Ausdehnung des grünen Gürtels um Masoala besteht, ist die Frucht einer Zusammenarbeit zwischen dem Park und der Unterstützungsinstitution WCS.

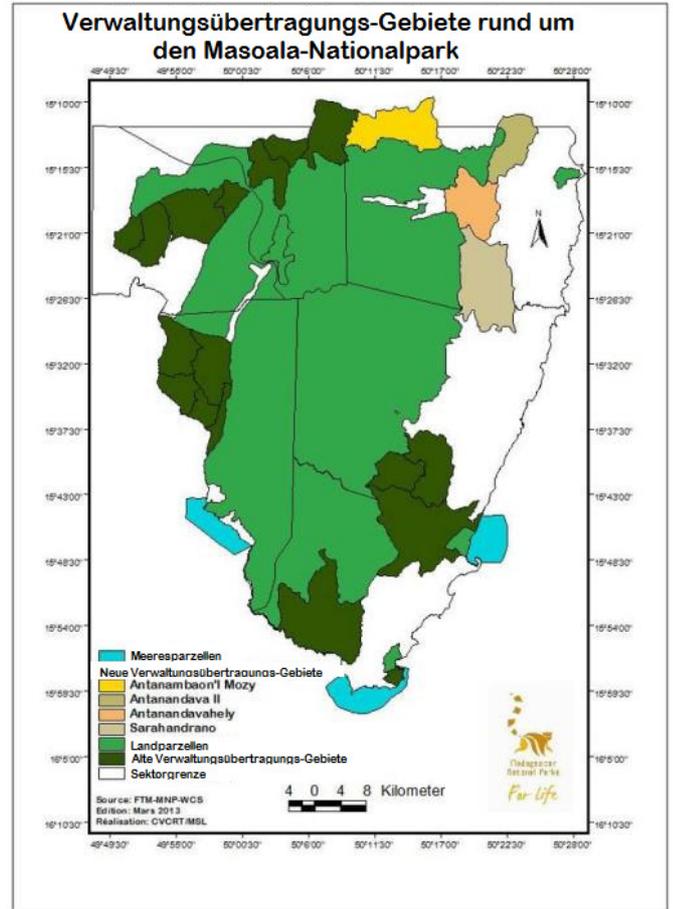
Der Wiederanstieg des Drucks durch den Rosenholzschlag hat die Dorfbewohner dazu bewogen, die Genehmigung zu beantragen, selbst die natürlichen Ressourcen in den kontrollierten Nutzungszonen zu verwalten. Das Wichtige an dieser Sichtweise ist das freiwillige Engagement der Anrainerbevölkerung in der Frage ihrer natürlichen Ressourcen. Aktuell bilden 90% des Waldes, der an das Schutzgebiet angrenzt, Teil von Verwaltungsübertragungs-Gebieten für die natürlichen Ressourcen.



Zur Schaffung neuer GCF-Gebiete (gemeinschaftliche Waldverwaltung) wurden Kurse für die Mitglieder der COBAs zur Verbesserung der Vereinsverwaltung und der Ressourcen durchgeführt. Die von der Forstverwaltung geforderte Ritualisierung wird dieses Jahr durchgeführt. Dieser Zeitpunkt wird von den Dorfbewohnern ungeduldig erwartet, damit sie ihre Arbeit aufnehmen können.

Die Betreuung und Unterstützung für die COBAs obliegt Madagascar National Parks Masoala in Partnerschaft mit WCS Maroantsetra. Damit ihrer Initiativen gut unterstützt werden können, wird für jedes Gebiet eine halbjährliche Auswertung durchgeführt.

Das Parkmanagement dankt den folgenden Organisationen für ihre finanzielle Unterstützung: WCS, Zoo Zürich FAPBM, der Weltbank und der Regierung von Madagaskar.



Kontakt und allgemeine Information

Nationalpark Masoala
B.P. 86, Maroantsetra 512,
Madagaskar.

E-Mail: mssl@parcs-madagascar.com

Masoala News wird vom Nationalpark Masoala publiziert. Die Texte geben die Meinung der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Ansicht von Madagascar National Parks, WCS oder der Gönner des Parks decken.

Nationalpark Masoala

Erfolgsgeschichte

Neues Büro in Maroantsetra, Stolz des Parkteams

Seit dem Projekt Masoala (PCDI oder Projekt zum Erhalt und zur integrierten Entwicklung) 1991 als das Büro des Parks neben dem Gemeindemarkt von Maroantsetra entstand, sind etliche Jahre verstrichen. Das Team arbeitete während 22 in einem etwas hektischen Umfeld. 2010 wurde das neue Büro des Parks auf dem Grundstück des Umweltministeriums in Antsiranamborondolo erbaut.



Nach dreijähriger Bauzeit ist das Büro nun betriebsbereit. Mit einer hübschen Aussicht auf Nosy Mangabe werden die Partner und Touristen in einer sehr ruhigen und originellen Umgebung empfangen.

Am 2. März 2013 hat die Parkleitung eine Einsegnungzeremonie innerhalb dieses neuen Büros durchgeführt, die nicht nur eine Einweihung war sondern auch eine Geburtstagsfeier, da an diesem Tag, der Park auch sein sechszehnjähriges offizielles Bestehen feierte.

Die Partner sowie die Anwohner aus der Nachbarschaft haben alle dieser Zeremonie beigewohnt.



Das Ziel dieser Feier bestand einerseits darin, die Partner über den Umzug der Direktion zu informieren, und andererseits in der Verstärkung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Park. Zur Feier der Zeremonie wurde ein Zebu geopfert, das anschliessend den Gästen zur Mahlzeit angeboten wurde.

Das Team des Parks ist stolz darauf, sein eigenes Büro zu haben. Dabei entfällt auch der Budgetposten für die Miete.

CLAUDE Laureine
Verantwortliche für Umwelterziehung